Papst will Myanmar Friedensbotschaft bringen und Kirche stärken

20. November 2017

Vatikanstadt (KNA) Zehn Tage vor seinem Besuch in Myanmar hat Papst Franziskus eine Videobotschaft an die Bevölkerung des Landes gesendet.

Er besuche das asiatische Land, um die dortigen Katholiken im Glauben zu stärken und das Evangelium zu verkünden: „Eine Botschaft der Versöhnung, des Verzeihens und des Friedens“, wie Franziskus in einem kurzen Video erklärt, das der Vatikan am Freitag veröffentlichte. Er komme in einer Gesinnung des Respekts und wolle die Nation gern ermutigen, „jegliche Anstrengung“ zu unternehmen, damit zum Wohl der Allgemeinheit ein Leben in Harmonie und Zusammenarbeit möglich sei. „Wir leben in einer Zeit, in der Gläubige und Menschen guten Willens immer mehr die Notwendigkeit spüren, in gegenseitigem stillen Verständnis und Respekt zu wachsen, sowie sich gegenseitig als Mitglieder der einen Menschenfamilie zu unterstützen. Denn wir sind alle Kinder Gottes“, so der Papst in dem knapp zweieinhalbminütigen Video Das Evangelium lehre die Würde jedes Menschen – Mann wie Frau – zu achten und fordere eine „Öffnung der Herzen für andere, besonders die Armen und Bedürftigen“. Zugleich dankt er allen für die Vorbereitung seines Besuchs, bittet um Gebete für ihn und spendet seinen Segen: „Für euch und alle eure Familien erbitte ich Gottes Segen der Freude und des Friedens! Bis bald!“.

Papst Franziskus besucht Myanmar vom 27. bis 30. November. In dem Land bilden Katholiken eine Minderheit von etwa einem Prozent. Der Anteil der Christen insgesamt in dem mehrheitlich buddhistischen Land beträgt knapp sechs Prozent.

(KNA – rlllr-89-00051)

Stand: 13. November 2026